

Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt

Zielbereich:

- Gesundheitsförderung bei arbeitslosen Menschen
- Gesund leben und arbeiten

Lebenswelt

- Kommune

Das Projekt zur „Verzahnung von Arbeits- und Gesundheitsförderung in der kommunalen Lebenswelt“ ist eine bundesweite Initiative zur systematischen und nachhaltigen Gesundheitsförderung von arbeitslosen Menschen im Zusammenhang mit der Arbeitsförderung. Es wurde im Rahmen einer Kooperation zwischen der Bundesagentur für Arbeit (BA) und der Gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) auf Grundlage der Empfehlungsvereinbarung „Arbeitslosigkeit und Gesundheit“ von 2012 entwickelt und bereits zwischen 2014 und 2015 an sechs Standorten in Deutschland, darunter in Sachsen mit dem Jobcenter Vogtland, erfolgreich umgesetzt. Als weitere Projektpartner sind 2016 der Deutsche Städtetag (DST) sowie der Deutsche Landkreistag (DLT) hinzugekommen.

Aufbauend aus den gewonnenen Erfahrungen wurde das Projekt zum 01.01.2020 auf insgesamt 230 Standorte ausgeweitet und inhaltlich konzeptionell weiterentwickelt. Die bundesweite Projektkoordination und -steuerung leistet die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a Abs. 3 SGB V im Rahmen ihrer Aufgaben zur Gesundheitsförderung und Prävention in Lebenswelten und in Zusammenarbeit mit dem GKV-Spitzenverband, der Zentrale der Bundesagentur für Arbeit, dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Landkreistag.

Ziele:

- Mehr arbeitslose Menschen sind für gesundheitsförderliche Verhaltensweisen und einen gesundheitsförderlichen Lebensstil sowie deren Bedeutung für die (Re-)Integration in das Erwerbsleben durch das Jobcenter bzw. die Agentur für Arbeit sensibilisiert und motiviert.
- Mehr arbeitslose Menschen nutzen primärpräventive Maßnahmen sowie weitere gesundheitsfördernde regionale Angebote.
- Primärpräventionsmaßnahmen sind spezifisch am Bedarf der arbeitslosen Menschen ausgerichtet.
- Jobcenter, Agenturen für Arbeit und Krankenkassen arbeiten regional in einer vernetzten Struktur mit weiteren verantwortlichen Partnern auf kommunaler Ebene zusammen, um gesundheitsfördernde Rahmenbedingungen zu schaffen und zu optimieren.
- Sie beziehen dabei arbeitslose Menschen partizipativ in Informations-, Abstimmungs- und Qualitätssicherungsprozesse ein und wirken darauf hin, dass sie selbst an der Optimierung der regionalen Rahmenbedingungen zur Gesundheitsförderung mitwirken
- Das Beratungs- und Dienstleistungsangebot in Jobcentern/ Agenturen für Arbeit ist gesundheitsförderlich ausgerichtet.

.....

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



Damit soll für die Zielgruppe erreicht werden, eine:

- Verbesserung des Gesundheitsverhaltens und der gesundheitsbezogenen Lebensqualität,
- Steigerung der subjektiven Lebenszufriedenheit,
- Verbesserung/Aufrechterhaltung der individuellen Leistungs- und Beschäftigungsfähigkeit,
- Aktivierung (z. B. Steigerung der Eigeninitiative und Bewerbungsaktivitäten) und
- Verbesserung sozialer Teilhabechancen.

Zielgruppe

Zielgruppe sind alle arbeitslosen Menschen, insbesondere diejenigen, die gesundheitliche Risiken, ggf. auch erste gesundheitliche Einschränkungen aufweisen, aber keine Erkrankungen haben, die eine Kontraindikation für Gesundheitsförderungsmaßnahmen bedeuten.

Aktueller Stand

In Sachsen kooperieren die gesetzlichen Krankenkassen im Rahmen des GKV-Bündnisses für Gesundheit derzeit mit den Jobcentern Chemnitz Stadt, Dresden, Meißen, Leipzig Stadt, Nordsachsen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Vogtland, Zwickau und Mittelsachsen sowie den Arbeitsagenturen Chemnitz, Oschatz, Pirna, Plauen, Zwickau, Freiberg, Annaberg-Buchholz und Leipzig.

Projektverantwortlicher Jobcenter Dresden:

Gabrys, Anna; E-Mail: Anna.Gabrys@jobcenter-ge.de

Projektverantwortlicher GKV:

Otto, Ute (AOK PLUS); E-Mail: ute.otto2@plus.aok.de

Projektverantwortlicher Jobcenter Chemnitz Stadt:

Uhlig, Ramona; E-Mail: Ramona.Uhlig@jobcenter-ge.de

Projektverantwortlicher GKV:

Ott, Karin (KNAPPSCHAFT); E-Mail: karin.ott@kbs.de

Projektverantwortlicher Jobcenter Meißen:

Jezorke, Sandra; E-Mail: Sandra.Jezorke@kreis-meissen.de

Projektverantwortlicher GKV:

Otto, Ute (AOK PLUS); E-Mail: ute.otto2@plus.aok.de

Projektverantwortlicher Jobcenter Leipzig Stadt

Kahl, Nadine; E-Mail: nadine.kahl@jobcenter-ge.de

Projektverantwortlicher GKV:

Kretzschmar, Micaela (AOK PLUS); E-Mail: micaela.kretzschmar@plus.aok.de

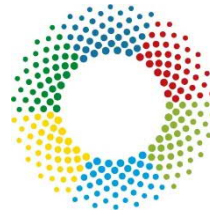
Projektverantwortlicher Jobcenter Nordsachsen:

Stamm, Annett; E-Mail: Annett.Stamm@jobcenter-ge.de

Projektverantwortlicher GKV:

Kretzschmar, Micaela (AOK PLUS); E-Mail: micaela.kretzschmar@plus.aok.de

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V



GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Projektverantwortlicher Jobcenter Sächsische Schweiz-Osterzgebirge:
Reichenbach, Tina; E-Mail: Tina.Reichenbach@jobcenter-ge.de
Projektverantwortlicher GKV:
Martin, Heike (vdek); E-Mail: Heike.Martin@vdek.com

Projektverantwortlicher Jobcenter Vogtland:
Weiß-Rosenbaum, Elisa; E-Mail: Jobcenter-Vogtland.Gesundheitsorientierung@jobcenter-ge.de
Projektverantwortlicher GKV:
Oberländer, Sabine (AOK PLUS); E-Mail: sabine.oberlaender@plus.aok.de

Projektverantwortlicher Jobcenter Zwickau:
Oehler, Antje; E-Mail: Antje.Oehler@jobcenter-ge.de
Projektverantwortlicher GKV:
Geithner, Katrin (IKK classic); E-Mail: katrin.geithner@ikk-classic.de

Projektverantwortlicher Jobcenter Mittelsachsen
Kessler, Cornelia: Cornelia.Kessler@jobcenter-ge.de
Projektverantwortlicher GKV:
Wolf, Falk (AOK PLUS); E-Mail: falk.wolf@plus.aok.de

Projektverantwortlicher Arbeitsagentur Chemnitz:
Wagenknecht, Daniela; E-Mail: Daniela.Wagenknecht@arbeitsagentur.de
Projektverantwortlicher GKV:
Falk, Wolf (AOK PLUS); E-Mail: falk.wolf@plus.aok.de

Projektverantwortlicher Arbeitsagentur Oschatz:
Pinkert, Thomas; E-Mail: Thomas.Pinkert@arbeitsagentur.de
Projektverantwortlicher GKV:
Kretzschmar, Micaela (AOK PLUS); E-Mail: micaela.kretzschmar@plus.aok.de

Projektverantwortlicher Arbeitsagentur Pirna:
Yvonne Flemming; E-Mail: Pirna.BCA@arbeitsagentur.de
Projektverantwortlicher GKV:
Martin, Heike (vdek); E-Mail: Heike.Martin@vdek.com

Projektverantwortlicher Arbeitsagentur Plauen:
Kröger, Erika; E-Mail: erika.kroeger2@arbeitsagentur.de
Projektverantwortlicher GKV:
Döscher, Manja (AOK PLUS); E-Mail: manja.doescher@plus.aok.de

Projektverantwortlicher Arbeitsagentur Zwickau:
Auerbach, Stefan; E-Mail: Stefan.Auerbach@arbeitsagentur.de
Projektverantwortlicher GKV:
Schreiber, Katrin (AOK PLUS); E-Mail: katrin.schreiber@plus.aok.de

Projektverantwortlicher Arbeitsagentur Leipzig:
Schwarze, Maik E-Mail: Maik.Schwarze@arbeitsagentur.de
Projektverantwortlicher GKV:
Martin, Heike (vdek) E-Mail: heike.martin@vdek.com

.....
Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V





GKV-Bündnis für
GESUNDHEIT

Projektverantwortlicher Arbeitsagentur Freiberg:
Russig, Marko; E-Mail: BCA.Freiberg@arbeitsagentur.de
Projektverantwortlicher GKV:
Martin, Heike (vdek) E-Mail: heike.martin@vdek.com

Projektverantwortlicher Arbeitsagentur Annaberg-Buchholz:
Ruthe, Angela; E-Mail: Angela.Ruthe@arbeitsagentur.de
Projektverantwortlicher GKV:
Uhlig, Cornelia (AOK PLUS); E-Mail: cornelia.uhlig@plus.aok.de

Gefördert durch die BZgA im Auftrag und mit Mitteln der gesetzlichen Krankenkassen nach § 20a SGB V

